

Bedarf an Wärmepumpen steigt in der Region

Neuer Lehrpfad in Porstendorf eröffnet

Porstendorf (OTZ/jane). „Das ist doch noch nicht ausgereift“ – dieses Vorurteil gegenüber Wärmepumpen bekommt Wolfgang Gesell, Seniorchef der Firma Gesell Gebäudetechnik aus Camburg des Öfteren zu hören. Seit Samstag versucht jedoch ein neuer Wärmepumpenlehrpfad am Porstendorfer Bahnhof die Besucher vom Gegenteil zu überzeugen. Diesen hatte das Unternehmen gemeinsam mit dem Hersteller Ochsner errichtet.

An sieben Stationen konnten sich Interessierte davon überzeugen, wie Wärmepumpen aus Erde, Grundwasser und Luft Energie gewinnen, wie diese aussehen und wo genau sie am Gebäude eingesetzt werden können. „Nicht jede Pumpe lässt sich beliebig integrieren“, weiß Fachmann Gesell. Er habe beobachtet, dass sich in der vergangenen Zeit das Umweltbewusstsein vieler

Menschen geändert habe, steigende Öl- und Energiepreise dafür verantwortlich seien, dass immer mehr Hausbewohner und Firmenbesitzer über derartige regenerative Energien nachdenken.

„Wärmepumpen werden seit knapp 40 Jahren gebaut“, setzt Gesell dem gängigen Vorurteil entgegen und schätzt deren Anzahl in Neubaugebieten in der Region auf knapp 50 Prozent. Mit der Resonanz auf den neuen Lehrpfad waren er und sein Sohn Björn, der als Diplomingenieur für Versorgungstechnik das Unternehmen in dritter Generation leitet, zufrieden. Beide sowie sechs Mitarbeiter stellten sich am Samstag individuellen Fragen nach den richtigen Standorten und den Ertrag der Wärmepumpen.

Der Lehrpfad kann jederzeit besichtigt werden. Eine Beratung erfolgt nach Voranmeldung.



Diplomingenieur für Versorgungstechnik, Björn Gesell (Dritter von rechts) berät Interessenten auf dem neu errichteten Wärmepumpenlehrpfad in Porstendorf. (Foto: OTZ/Juliane Maier)